

## Pressemitteilung

### Mentoring als persönliche Erfolgsstrategie

**Wie mache ich in meiner Branche Karriere und wo öffnen sich berufliche Türen? Bei diesen Fragen hilft die persönliche Mentorin des "Mittelhessischen Mentoring-Programms für Frauen" S.E.T. „Synergien aus Erfahrung im Transfer“.**

Im Mentoring-Prozess unterstützt eine erfahrene Frau über ein Jahr die persönliche und berufliche Entwicklung einer weniger erfahrenen Frau. Dabei steht die Vermittlung von persönlichen, berufsbezogenen Erfahrungen, sowie gegebenenfalls von Kontakten Im Vordergrund. Mentorin werden können Frauen, die über eine lange Berufserfahrung verfügen und diese gern ehrenamtlich weitergeben möchten. Zur Zielgruppe der Mentees gehören Frauen, die sich beruflich und persönlich weiterentwickeln wollen. Diese uralte Methode um Erfahrungen weiterzugeben, scheint sehr gut zu funktionieren.

Das Mentoring-Programm S.E.T. baut auf eine sehr individuell gestaltete Frauenförderung. Eine "Eins-zu-eins-Beziehung" zwischen Mentorin und Mentee bereichert wesentlich beide Seiten. Die Tandems vereinbaren die individuellen Ziele sowie den Turnus und die Art der Kontakte. Die Mentorin steht Ihrer Mentee für die Dauer von zwölf Monaten beratend zur Seite. In dessen Verlauf finden begleitende Veranstaltungen für Mentorinnen und Mentees statt. Neben den inhaltlichen Themen besteht im Rahmen dieser Treffen außerdem die Möglichkeit, ein Netzwerk zu knüpfen. Die positive Resonanz macht deutlich, wie wichtig dieses Angebot neben dem Beratungsangebot der wirtschaftlichen und sachbezogenen Seite für Frauen ist.

Durch gezieltes Mentoring gelingt es immer mehr Frauen ins Berufsleben einzugliedern. Mentoring-Programme werden in den USA seit den Achtzigerjahren, in den europäischen Ländern seit den Neunzigerjahren zur gezielten Karriereförderung von Frauen in der Wirtschaft, Verwaltung und in den Universitäten eingesetzt. Die Programme halfen, Frauen in ihr Umfeld besser einzugliedern und zu vernetzen. Sabiene Döpfner, Dipl. Pädagogin und Leiterin des mittelhessischen Projektes: "Für mich ist besonders wichtig, dass mit dem Programm ein Netzwerk wächst, welches sein Potential zur Verfügung stellt, was sonst nicht nutzbar ist und damit Frauen Wege ebnet".

42 Zeilen à 63 Zeichen. Abdruck erwünscht und honorarfrei. Belegexemplar erbeten.

- Information und Kontakt:

**Projektleitung <S.E.T.>** - IFLA e.V.  
Dipl.-Psychologin **Nathalie Krahe**  
Fon: 0641 3 01 37 94  
Mail: Nathalie.Krahe@t-online.de,  
kontakt@set-hessen.de  
Dipl.-Sozialpädagogin **Sabiene Döpfner**  
kontakt@set-hessen.de  
Fon: 02771 2 35 80  
Mail: sdoepfner@t-online.de  
Im Internet unter: [www.set-hessen.de](http://www.set-hessen.de)

**Frauenbüro der Stadt Wetzlar**  
Frauenbeauftragte **Kornelia Dietsch**  
Ernst-Leitz-Straße 30  
35578 Wetzlar  
Fon: 06441 99 10 60  
kornelia.dietsch@wetzlar.de